

## ."HÄUFIGE SEHSTÖRUNGEN | die U r s a c h e n

### W e i t s i c h t i g k e i t

(Hyperopie): Der Augapfel ist zu kurz, das scharfe Bild entsteht erst hinter der Netzhaut. Nahe Gegenstände, zum Beispiel Schrift auf dem Papier, sieht das Kind nur unscharf. Prognose: verbessert sich im Laufe der Kindheit und schlägt in der Pubertät hin und wieder in Kurzsichtigkeit um. Therapie: wird selten unter einer Stärke von + 2,5 Dioptrien (dpt) korrigiert. Kinderaugen können die falsche Brechung kurzfristig ausgleichen. Anstrengend wird es aber in der Schule, wenn die Augenmuskeln ständig unter Spannung stehen.

### K u r z s i c h t i g k e i t

(Myopie): Der Augapfel ist zu lang - deshalb entsteht das scharfe Bild schon vor der Netzhaut. In der Ferne, zum Beispiel an der Tafel, erscheinen Dinge unscharf. Prognose: verschlechtert sich noch etwa bis zum 30. Lebensjahr. Therapie: wird bis zum Alter von fünf Jahren nicht korrigiert, ab fünf Jahren mit einer Stärke